GEARBEI
NACH
QUALITÄ
NORM

der Geschichtserzählung durch Kulturbilder in Wort und Zeichnung hat sich der Herausgeber der „Illustrirten Bibliotheken“ angelegen sein lassen. Durch Geschäfte außerordentlich in Anspruch genommen, hat er die Nächte zum Tage geschlagen, um dem Buche die Gestaltung zu Theil werden zu lassen, welche seinen patriotischen Gefühlen als die angemessene erschien. Er hat selbst Hand angelegt, um die Theile zu schaffen, welche dem Plane der Verfasserin ferner lagen und daher in ihrem Manuskripte fehlten. Was ihm zu vollbringen die knapp zugemessene Muße nicht gestatten wollte, hat der wackere Kinderfreund Hermann Wagner weiter ausgeführt. Von diesem sind gearbeitet:

Der 38., 47., 48., 50., 51. Abend, sowie Theile des 20., 25., 52. und endlich der Schluß;

von Franz Otto der 5., 30., 31., 33., 35., 42. Abend, sowie Theile des 4., 15., 20., 32., 36., 39., 46. u. 49. Abends.

Die Illustrirung des Buches ist mannichfaltig und lehrreich. Die Kaiser sind, und zwar nach den Kaiserbildern im Römer zu Frankfurt a/M., dargestellt, damit diese hehren Gestalten sich vorzugsweise dem Gedächtniß unserer Kleinen einprägen; bedeutende Großthaten sind zur Anschauung gebracht worden, außerdem jedoch eine Reihe denkwürdiger Orte und Bauten. Die Darstellungen aus dem häuslichen und öffentlichen Leben der Deutschen sind zum Theil nach alten Kupferwerken kopirt, theils zum Zweck unseres Buches eigens komponirt und in der Artistischen Anstalt von Otto Spamer auf Holz gezeichnet und daselbst in Schnitt ausgeführt worden. — Tüchtige Zeichner haben unser Werk eifrig gefördert, und so ist durch „vereinte Kräfte“, wie wir annehmen, ein Buch entstanden, welches sich schon sehen lassen darf, wenn man ihm auch freilich nicht anmerken kann, welche Arbeit und Sorge es dem Herausgeber bereitet hat.

Der mitunterzeichnete Dr. Vogel hat mit Rath und That den an diesem Buche Betheiligten nach besten Kräften beigestanden. Er hat sich der Durchsicht des Ganzen unterzogen und nimmt das Verdienst in Anspruch, als Urheber der Befriedigung und Freude zu gelten, wenn unsere Väter und Mütter, unsere Erzieher, Lehrer und Erzieherinnen dieses Buch mit Nutzen ihrem Unterrichte zu Grunde legen und unsere lieben Kleinen mit Vergnügen den weisen Lehren lauschen, welche aus dem Munde der Geschichte fließen. Das soll ihm reichlichen Lohn für allen Aufwand von Mühe bieten; so allein werden die Absichten verwirklicht, welche allen an diesem Buche Betheiligten vorschwebten, als sie sich zur Herausgabe dieser „Deutschen Geschichten“ vereinigten.

Möge der Segen des Himmels auf diesem ihrem Werke ruhen!

Leipzig, am 29. August 1862.

Der Herausgeber und Verleger
der „Illustrirten Jugend- und Haus-Bibliotheken“.
Otto Spamer.

Direktor **Dr. C. Vogel.**

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202208181130-0